

statt καινούς gelesen hat, wahrscheinlich, daß der Satz και οι ασκοι απολούνται fehlte und daß er in v. 38 βάλλουσιν las. 39 fehlte.

C. VI: 1—5 M. bot die Geschichte vom Ährenausraufen. Genau feststellen läßt sich nur 1 ἐν σαββάτῳ . . . ἐπειράσαν οι μαθηταί, ἔτιλλον τοὺς στάχνας πῶχοντες ταῖς χερσίν (εἰργάσαντο βοῶσιν?). 2 Φαρισαῖοι. 3 ὁ Χριστός. . . οὐδὲ τοῦτο ἀνέγνωτε τί ἐποίησε Δαβὶδ; . . . και οι μετ' αὐτοῦ ὄντες. 4 εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ και τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔλαβεν και ἔφαγεν και ἔδωκεν (και εἰργάσαντο βοῶσιν?). 6—11 Der Mann mit der verdorrten Hand. 6 χεὶρ ξηρά. 7 παρετηροῦντο . . . Φαρισαῖοι (das Folgende wesentlich identisch). 9 (ἐπερωτῶ) εἰ ἔξεστιν τοῖς σάββασιν (τῷ σαββάτῳ;) ἀγαθοποιῆσαι ἢ μὴ; ψυχὴν σῶσαι ἢ ἀπολέσαι; 5 (και ἔλεγεν αὐτοῖς ὅτι) κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου και τοῦ σαββάτου. 12 Er geht zum

39 Wird für M. nicht bezeugt; der Vers muß gefehlt haben, wie er auch in D a b c e ff²* 1 und, wie es scheint, auch bei Euseb. gefehlt hat. Er ist echt und von Marcion gestrichen, und dies ist in die abendländische Überlieferung eingedrungen.

C. VI: Tert. IV, 12 bezeugt, daß v. 1 ff. erhalten war: „*Esurierant discipuli sabbato spicas decerpas manibus effrizerant, cibum operati ferias ruperunt. excusat illos Christus et reus est sabbati laesi; accusant Pharisei . . . quasi de exemplo David, introgressi sabbatis templum et operati cibum audenter fractis panibus propositionis . . . David comitesque eius cum discipulis suis aequat in culpa et in venia*“. Zweimal „operati cibum“. Daher scheint dieser Ausdruck (s. Joh. 6, 27) bei M. gestanden zu haben. Lukas selbst dachte an eine sakramentale Handlung, und dies hat M. richtig verstanden und verstärkt. Das „Hungern“ steht nur Matth. 12, 1—3. Χριστός mit Codd. Afric. > Ἰησοῦς—Epiph., Schol. 21: οὐδὲ τοῦτο ἀνέγνωτε, τί ἐποίησε Δαβὶδ; . . . εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ—τί sonst zweimal bezeugt > ὁ — 4 ὡς vor εἰσῆλθεν scheint mit BD gefehlt zu haben—„sabbatis“ bei Tert. ist ein leicht verständliches Versehen—5 Epiph. Schol. 3: κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου και τοῦ σαββάτου. Dieser Vers steht in D erst nach v. 10; dort erst hatte ihn auch M.; denn Tert. zitiert ihn nach v. 9: „dominus sabbati dictus“—ὁ υἱὸς τ. ἀνθρ. vorangestellt mit ADLR etc. ital. vulg. > sB.

6 f. Tert. IV, 12: „Manum aridam curans . . . Observant Pharisei, si medicinas sabbatis ageret, ut accusarent eum“.

9 L. c.: „Interrogat, licetne sabbatis benefacere an non? animam liberare an perdere?“—μὴ allein > κακοποιῆσαι (ob Tert. nicht willkürlich verkürzt hat?).

12 Tert. (IV, 13): „Ascendit in montem et illic pernoctat in oratione et utique auditur a patre“. Die sonst allein überlieferte LA ist τοῦ θεοῦ (Tert. mag hier nur referieren).